

**Ausfertigung****IM NAMEN DES VOLKES!****URTEIL**

der 7. Strafkammer bei dem Landgericht Traunstein
in der **STRAFSACHE** gegen

Krafeld Karl

geboren am 02.06.1949 in Salzbergen
Staatsangehörigkeit: deutsch
lediger Angestellter
wohnhaft:
Albrechtstraße 17, 44137 Dortmund

Eingegangen**12. Okt. 2006****RA Netzer**

wegen
Beleidigung

hier
Berufung des Angeklagten gegen das Urteil des Amtsgerichts
Rosenheim vom 09.12.2002

aufgrund der Hauptverhandlung vom 13. September 2006,
an der teilgenommen haben

VRiLG Dr. Weidmann als Vorsitzender
Thaler Wolfgang und Langenwalter Eva als Schöffen
Staatsanwalt als Gruppenleiter Miller als Beamter der
Staatsanwaltschaft
Gehmacher, Justizangestellte als Urkundsbeamtin der Ge-
schäftsstelle

Rechtsanwalt Roland Netzer, Traunstein als Verteidiger



Der Angeklagte ist ohne Vorstrafe.

Eine Geldstrafe bis zu 90 Tagessätzen erscheint nicht in einem künftigen Führungszeugnis.

Nach Abwägung aller für und gegen den Angeklagten sprechender Umstände erachtete das Gericht deshalb eine


Geldstrafe von 90 Tagessätzen

als tat- und schuldangemessen.

Die Höhe des Tagessatzes war entsprechend den neueren wirtschaftlichen Verhältnissen des Angeklagten auf 20,-- Euro festzusetzen. Insoweit hat das Gericht eine "Mischkalkulation" unter Berücksichtigung der Einkommensverhältnisse der letzten 6 Monate vorgenommen und zugleich das Verschlechterungsverbot gemäß § 331 StPO berücksichtigt.

F.

Die Kostenentscheidung beruht auf §§ 464, 465, 473 Abs. 1 und Abs. 4 StPO: Der Angeklagte hat zwar keinen Erfolg hinsichtlich des Schuldspruchs, aber einen Teilerfolg bei der Strafhöhe erzielt, der mit 1/6 zu werten war. Dementsprechend erfolgte die Kostenverteilung.


Dr. Weidmann
Vorsitzender Richter
am Landgericht

ge/hu



Für den Gleichlaut der Ausfertigung
mit der Urschrift
Traunstein, den 06.10.06
Landgericht Traunstein
Bayerl.
Landgericht Traunstein
als Urkundsbearbeiter der Geschäftsstelle